Katholische Kirche
in Oberösterreich

**P r e s s e m i t t e i l u n g**

Nr. 163 / 30. Dezember 2024

# Bischof Manfred Scheuer eröffnete Heiliges Jahr 2025 im Linzer Mariendom

**Nach der Eröffnung des Heiligen Jahres durch Papst Franziskus auf weltkirchlicher Ebene fanden am 29. Dezember 2024 auch in den österreichischen Domkirchen die Eröffnungsgottesdienste in den Diözesen statt. Im Linzer Mariendom feierte Bischof Manfred Scheuer um 10 Uhr mit den Gläubigen den Eröffnungsgottesdienst.**

Am Heiligen Abend hatte Papst Franziskus mit dem Aufstoßen und Durchschreiten der Heiligen Pforte im Petersdom das Heilige Jahr 2025 eröffnet. Eine Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der dortigen Heiligen Pforten bildet den Kern des Heiligen Jahres, das unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ steht. Zahlreiche heimische Diözesen und kirchliche Organisationen bieten in den kommenden Monaten Pilgerfahrten an nach Rom an. Wer keine Wallfahrt nach Rom antreten kann, auch in Österreich Jubiläumskirchen und heilige Stätten besuchen oder die Möglichkeit zur geistlichen Aussprache, Beichte und zum Empfang des Ablasses nutzen.

In Oberösterreich ist der Linzer Mariendom eine solche Jubiläumskirche. Bischof Manfred Scheuer eröffnete am Sonntag, 29. Dezember 2024, am Fest der Heiligen Familie, um 10 Uhr das Heilige Jahr mit einem festlichen Gottesdienst in der Bischofskirche. Am Beginn der Messe wurde das Hauptportal des Mariendoms geöffnet, vor dem Bischof Scheuer stand. Er begrüßte die Feiergemeinde und eröffnete den Gottesdienst. Danach wurde ein Abschnitt aus der päpstlichen Bulle zur Einberufung des ordentlichen Jubiläums vorgetragen. Darin schreibt Papst Franziskus:

*„‘Spes non confundit‘, ‚die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen‘. Ich denke an all die Pilger der Hoffnung, die nach Rom kommen werden, um das Heilige Jahr zu feiern, und auch an diejenigen, welche die Stadt der Apostel Petrus und Paulus nicht besuchen können und das Heilige Jahr in den Teilkirchen begehen werden. Alle möge es zu einer lebendigen und persönlichen Begegnung mit unserem Herrn Jesus Christus führen, der ‚Tür‘ zum Heil ist; zu einer Begegnung mit ihm, den die Kirche immer und überall und allen als ‚unsere Hoffnung‘ zu verkünden hat.*
*Alle hoffen. Im Herzen eines jeden Menschen lebt die Hoffnung als Wunsch und Erwartung des Guten, auch wenn er nicht weiß, was das Morgen bringen wird. Die Unvorhersehbarkeit der Zukunft ruft jedoch teilweise widersprüchliche Gefühle hervor: Zuversicht und Angst, Gelassenheit und Verzweiflung, Gewissheit und Zweifel. Oft begegnen wir entmutigten Menschen, die mit Skepsis oder gar Pessimismus in die Zukunft blicken, so als ob ihnen nichts Glück bereiten könnte. Möge das Heilige Jahr für alle eine Gelegenheit sein, die Hoffnung wieder aufleben zu lassen.“*

Nach der Verlesung des Textes aus der Bulle betete Bischof Scheuer am Hauptportal des Mariendoms: „Das Geheimnis der Menschwerdung Christi, das die Heilige Familie von Nazareth in ihrer liebenden Gemeinschaft bewahrt hat, ist für uns Quelle großer Freude und fester Hoffnung. So eröffnen wir feierlich, in Gemeinschaft mit der ganzen Weltkirche, das Heilige Jahr in der Diözese Linz. Diese Feier ist für uns der Auftakt für eine neue Erfahrung der Barmherzigkeit und Liebe Gottes, nach der sich die Welt in dieser Zeit von Kriegen und Unruhen besonders sehnt. Christus, unser Friede und unsere Hoffnung, sei unser Wegbegleiter in diesem Jahr der Gnade und des Trostes. Der Heilige Geist, der heute in uns und mit uns dieses Werk beginnt, möge es bis zum Tag,

Diözese Linz
Fachbereich Kommunikation
Verantwortlich:
Michael Kraml

4021 Linz
Herrenstraße 19, Pf. 251
Telefon 0732 / 772676 - 1130

E-Mail: presse@dioezese-linz.at
Web: https://www.dioezese-linz.at

Offenlegung: www.dioezese-linz.at/offenlegung

an dem Christus in seiner Herrlichkeit wiederkommt, vollenden. Machen wir uns auf den Weg im Namen Christi: er ist der Weg, der zum Vater führt, er ist die Wahrheit, die uns frei macht, er ist das Leben, das den Tod besiegt hat."

Danach durchschritt Bischof Scheuer das Hauptportal und die „Pforte", die als Symbol für das Heilige Jahr im Eingangsbereich des Nordportals aufgestellt wurde: ein zweieinhalb Meter hoher Bogen, der aus alten Gotteslob-Liederbüchern besteht. Er war vom Designer Sepp Pfeiffer aus Meggenhofen für das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit" 2016 angefertigt worden und findet nun für das Heilige Jahr 2025 erneut Verwendung.

Die Gläubigen erneuerten ihr Taufbekenntnis und wurden von Bischof Scheuer mit Weihwasser besprengt, als Zeichen der Neuausrichtung auf Christus, der die Tür zum Leben ist.

**Heiliges Jahr als Einladung zur Dankbarkeit, zur Versöhnung und zum Frieden**

Bischof Manfred Scheuer betonte in seiner Festpredigt, das Heilige Jahr lade dazu ein, sich in die Dankbarkeit einzuüben, Versöhnung zu leben und Frieden zu stiften. „Ein Heiliges Jahr ist eine Zeit des Jubels und des Dankes. Wir setzen nicht nur bei den Defiziten an, bei einem Bewusstsein von all dem, was fehlt. Dankbarkeit hat eine befreiende Wirkung. Sie befreit von selbstbezogener Enge und Ängsten; sie öffnet den Blick auf andere." Gleichzeitig brauche es die Bitte, denn: „Bitte sagen zu können ist keine Demütigung, sondern geschieht aus dem Respekt vor der Freiheit der anderen, aus der Wahrnehmung dessen, dass es ihn oder sie auch etwas kostet. Und geliebt zu werden, gemocht zu werden, kann man nicht wie ein beliebiges Produkt kaufen." Bitte sei auch im Sinne der Fürbitte, des Eintretens füreinander zu verstehen, so der Bischof: „Wer für andere betet, schaut auf sie mit anderen Augen. Er begegnet ihnen anders. Beten wir füreinander, gerade dort, wo es Spannungen gibt, wo Beziehungen brüchig werden, wo Worte nichts mehr ausrichten."

Ein Heiliges Jahr sei auch eine Zeit der Versöhnung – und Versöhnung sei nur möglich, wenn Barmherzigkeit mit Gerechtigkeit verbunden werde, so Bischof Scheuer. „Gerechtigkeit ohne freie Gnade wird zum rigorosen Fanatismus, zum Terror und zur Gewaltherrschaft. Die kontur- und profillose Rede von Barmherzigkeit ohne Gerechtigkeit hingegen sanktioniert bestehende versklavende Unrechtsverhältnisse und verrät die Liebe." Das Heilige Jahr halte, so Papst Franziskus, die Botschaft bereit, dass Gott sein Volk niemals im Stich lasse und die Türen seines Reiches immer offenhalte. Bischof Scheuer formulierte mit den Worten des Papstes: „Möge das Heilige Jahr eine Zeit der Gnade sein, in der wir Gottes Barmherzigkeit und die Gabe seines Friedens erfahren. Es ist eine Zeit der Gerechtigkeit, in der die Sünden vergeben werden, in der die Versöhnung die Ungerechtigkeit überwindet und in der die Erde zur Ruhe kommt."

Am Ende der Messe betete die Gottesdienstgemeinde gemeinsam um Frieden. Bischof Manfred Scheuer erinnerte an die Einladung der Österreichischen Bischofskonferenz, von 29. Dezember bis 6. Jänner eine **„**Novene für Frieden" zu beten. „Möge Gottes Frieden die Herzen aller Menschen berühren", so der Bischof.

**Heiliges Jahr 2025**

Die zentrale Botschaft des Heiligen Jahres: Christinnen und Christen sollen zu „greifbaren Zeichen der Hoffnung" werden, wie Papst Franziskus es in der Verkündigungsbulle *„Spes non confundit" („Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen")* formuliert. Darin erklärt er, wie notwendig es gerade in einer von Kriegen, Krisen und Bedrohungen geprüften Welt ist, die Hoffnung miteinander zu teilen. Der Papst ruft dazu auf, im Heiligen Jahr Zeichen der Hoffnung zu setzen. Als Beispiele nennt das Kirchenoberhaupt den Einsatz für Frieden, Jugendliche, Senior:innen, Kranke, Arme und Migrant:innen. In dem Dokument formuliert der Papst auch „Appelle der Hoffnung". So sollen reichere Länder wirtschaftsschwächeren Ländern die Schulden erlassen.

Diözese Linz
Fachbereich Kommunikation
Verantwortlich:
Michael Kraml

4021 Linz
Herrenstraße 19, Pf. 251
Telefon 0732 / 772676 - 1130

E-Mail: presse@dioezese-linz.at
Web: http://www.dioezese-linz.at

Offenlegung: www.dioezese-linz.at/offenlegung

Auch in der Diözese Linz rücken zahlreiche Veranstaltungen das Heilige Jahr in den Fokus:

„Pilger:innen der Hoffnung“ sind alljährlich die **Sternsinger:innen**. Von 27. Dezember 2024 bis 6. Jänner 2025 sind die „Heiligen Drei Könige“ in ganz Österreich unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu überbringen. Caspar, Melchior und Balthasar engagieren sich zudem für eine bessere Welt, um Menschen aus Armut und Ausbeutung zu befreien. Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, unterstützt mit den Spenden rund 500 Hilfsprojekte in Armutsregionen der Welt. So wird Menschen Hoffnung auf ein besseres Leben geschenkt.

Die **KirchenZeitung der Diözese Linz** lädt **von 17. bis 22. Februar 2025** zu einer **Wallfahrt nach Rom.** Geistliche Begleiter sind Bischof Manfred Scheuer und Domkapitular Michael Münzner. Auf dem Programm stehen u. a. die Besichtigung zahlreicher Sehenswürdigkeiten des frühchristlichen, des klassischen und des päpstlichen Roms, gemeinsame Gottesdienste, die Teilnahme an der Generalaudienz von Papst Franziskus und der Gang durch die Heilige Pforte des Petersdoms. Die Reise ist bereits ausgebucht. (Details: https://www.kirchenzeitung.at/site/termine/leserinnen_reise)

**Das traditionelle Hirtenwort von Bischof Scheuer zum Beginn der österlichen Bußzeit (Aschermittwoch, 5. März 2025)** wird ebenfalls die zentralen Themen des Heiligen Jahres aufgreifen und den Gläubigen nahebringen.

Am **28. März 2025** feiert Bischof Manfred Scheuer im Linzer Mariendom eine **diözesane Umkehr- und Versöhnungsfeier**. Die oberösterreichischen Pfarrgemeinden erhalten ein Materialpaket für die Gestaltung von Umkehr- und Versöhnungsfeiern in ganz Oberösterreich während der Fastenzeit.

Auch **bewährte Großveranstaltungen** werden 2025 im Zeichen des Heiligen Jahres stehen, etwa die **Lange Nacht der Kirchen (23. Mai 2025)**, der **Frauenpilgertag der Katholischen Frauenbewegung (11. Oktober 2025)** oder Österreichs größte Jugendsozialaktion **„72 Stunden ohne Kompromiss (22. – 25. Oktober 2025).**

Der **feierliche Abschluss des Heiligen Jahres** wird am **28. Dezember 2025 um 10 Uhr** mit einem Festgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer im Linzer Mariendom begangen.

**Alle Veranstaltungen in Oberösterreich und weitere Informationen zum Heiligen Jahr unter www.dioezese-linz.at/heiliges-jahr**
*(Website wird laufend ergänzt)*

*Predigt von Bischof Scheuer zum Nachlesen*

**Fotos von der Eröffnung des Heiligen Jahres zum Download: © Diözese Linz / Hermann Wakolbinger (honorarfrei)**

Diözese Linz
Fachbereich Kommunikation
Verantwortlich:
Michael Kraml

4021 Linz
Herrenstraße 19, Pf. 251
Telefon 0732 / 772676 - 1130

E-Mail: presse@dioezese-linz.at
Web: http://www.dioezese-linz.at

Offenlegung: www.dioezese-linz.at/offenlegung